



BMBF – Fördermaßnahme

„Altersgerechte Assistenzsysteme für ein gesundes und unabhängiges Leben“

Projekt: **Gesund und länger zu Hause leben durch systemübergreifende Vernetzung und altersgerechte Assistenzen - WohnSelbst**

Koordinator: HSK Rhein-Main GmbH
Holger Strehlau (Sprecher der Geschäftsführung)
Ludwig-Erhard-Str. 100, 65199 **Wiesbaden**
Tel.: 0611 4321-48
E-Mail: Holger.Strehlau@HSK-Gruppe.com

Projektvolumen: 3,0 Mio. € (52 % Förderanteil durch das BMBF)

Projektlaufzeit: 01.10.2009 – 30.09.2012

Aufgabe der Projektpartner in der Umsetzungskette

HSK Rhein-Main GmbH

➔ Medizinische Kompetenz, mcplus Geschäftsmodellentwicklung

GWV Wiesbadener Wohnungsbaugesellschaft mbH

➔ Pilot-Umsetzung und Nutzerkommunikation

Robert Bosch GmbH

➔ Technologielieferant und Betreiber des Telemonitoring-Systems, Health Buddy

Beurer GmbH & Co. KG

➔ Telemedizinische Sensoren mit Funkmodulen

Deutsche Kommission Elektrotechnik DKE im DIN und VDE

➔ Normung- und Standardisierung

VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH

➔ Validierung der Gebrauchstauglichkeit und des Risikomanagements

Fraunhofer Institut für Software und Systemtechnik

➔ Integration Service-Plattform, Smart Living Manager

Ort

Wiesbaden

Wiesbaden

Stuttgart

Ulm

Frankfurt

Offenbach

Dortmund

Was sind altersgerechte Assistenzsysteme?

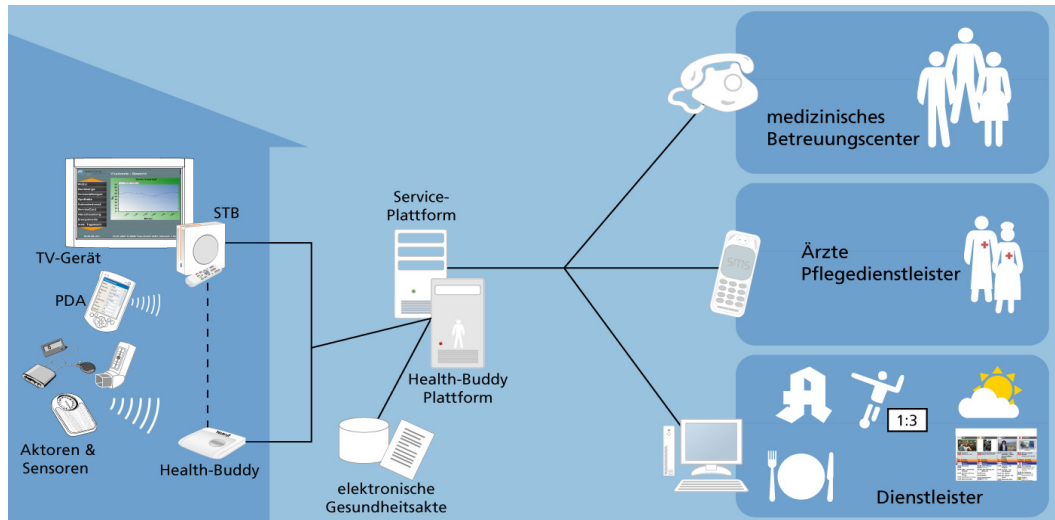


In Deutschland vollzieht sich ein **demografischer Wandel**. Bedingt durch den Anstieg der allgemeinen Lebenserwartung und die Alterung geburtenstarker Jahrgänge ist eine Umschichtung der klassischen **Alterspyramide** zu erwarten. Im Jahr 2035 werden mehr als die Hälfte der Menschen über 50 Jahre, jeder Dritte bereits älter als 60 sein.

Altersgerechte Assistenzsysteme auf Basis von **Mikrosystem- und Kommunikationstechnik** unterstützen die älteren Menschen zunehmend in ihrer individuellen Lebenswelt. Durch intelligente Systeme und **Dienstleistungen** wird ein **selbstbestimmtes Leben zuhause** ermöglicht und die Kommunikation mit dem **sozialen Umfeld** verbessert.

Die Klinik kommt nach Hause

Eine Wohnung ist weit mehr als die eigenen vier Wände. Innovativen Vermietern liegt auch das **Wohlbefinden ihrer Mieter** am Herzen. Damit erschließen sie sich eine wachsende Zielgruppe, denn mit der immer älter werdenden Bevölkerung gibt es auch immer mehr Mieter im Seniorenalter.



Im **Projekt WohnSelbst** wird die GWW Wiesbadener Wohnungsbaugesellschaft mbH über eine Partnerschaft mit dem Klinik-Verbund HSK, Rhein-Main GmbH 80 bis 100 kranken und hilfsbedürftigen Mietern einen Zusatzservice anbieten, der unter anderem Klinikaufenthalte zu vermeiden hilft. In dem **Geschäftsmodell mcplus** werden ambulante und stationäre Versorgung so miteinander verknüpft, dass ältere Menschen möglichst lange und unabhängig in den eigenen vier Wänden bleiben können.

Die Wohnungen werden dafür mit vernetzten Technologiebausteinen ausgestattet, die auf die **individuellen Bedürfnisse** des jeweiligen Anwenders abgestimmt sind. Dazu gehören beispielsweise Vitalsensoren zur Bestimmung z. B. des Gewichts, Blutdrucks und Blutzuckers. Das Fernsehgerät dient als zentrale Steuerungseinheit, das über eine **Serviceplattform** mit einem medizinischen Betreuungszentrum, mit Ärzten und Pflegedienstleistern verbunden ist. Die bestehenden **Arzt-Patienten-Beziehungen** bleiben erhalten, der Kontakt wird aber einfacher.

Im Projekt werden bereits vorhandene – vor allem auf der Mikrosystemtechnik beruhende - Assistenzsysteme sowie die damit verbundenen Normen und Standards gezielt angepasst und weiterentwickelt. Gleichzeitig entsteht ein **freifinanziertes Betreiberkonzept**, das unabhängig von Zuschüssen aus der Sozialversicherung funktionieren soll. Das Modell sieht vor, dass die Kosten für die Bereitstellung der Dienstleistungen zum Teil vom Vermieter getragen werden. Sein Vorteil: Der **Wohnwert** steigt und die Kundenbindung der Mieter ebenfalls. Die Mieter wiederum übernehmen einen Kostenanteil an den Dienstleistungen.

Die Projektpartner erwarten, dass es mit diesem Paket zur Prävention und zu weiteren Komfortleistungen im Krankheitsfall erstmalig gelingen wird, große Bevölkerungsgruppen von spezifischen **altersgerechten Lösungen** zu überzeugen und diese zeitnah zu etablieren. Nach erfolgreicher Entwicklung und Erprobung im Projekt soll das Konzept deutschlandweit vermarktet werden.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Programm
Projekträger
Ansprechpartnerin

Mikrosysteme 2004 - 2009
VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Christine Weiß
Tel.: 030 31 00 78-184, weiss@vdivde-it.de